

Schulinterner Lehrplan  
der Janusz-Korczak-Realschule  
Schwalmtal  
Standort Waldniel

**zur Berufsorientierung**

Stand Januar 2020

# Inhalt

	<b>Seite</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2 Ziel/e der Berufsorientierung</b>	<b>4</b>
<b>3 Rahmenbedingungen der Schule</b>	<b>5</b>
<b>4 Überblick über den BO-Prozess</b>	<b>8</b>
<b>4.1 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 8</b>	<b>9</b>
<b>4.2 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 9</b>	<b>11</b>
<b>4.3 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 10</b>	<b>13</b>
<b>5 Phasen im Berufsorientierungsprozess und deren Umsetzung durch außerunterrichtliche und unterrichtliche Bausteine insbesondere der Standardelemente</b>	<b>14</b>
<b>5.1 Jahrgangsbezogene Überblick</b>	<b>14</b>
<b>5.2 Einzelbeschreibungen</b>	<b>17</b>
<b>5.3 Einbettung der Berufswahlorientierung im Regelunterricht</b>	<b>25</b>
<b>6 Anhang</b>	<b>45</b>

## **1 Einleitung**

Viele der bis dato sehr erfolgreich durchgeführten Maßnahmen zur Berufsorientierung an unserer Schule wurden ab dem Schuljahr 2014/2015 unter dem Regelsystem „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) zusammengefasst und gemeinsam mit neuen Maßnahmen (sogenannten Standardelementen) ab der Jahrgangsstufe 8 durchgeführt.

Vor dem Schuljahr 2014/2015 wurde die Berufsorientierung erst ab Jahrgangsstufe 9 durchgeführt. Dabei wurde gerade der Kontakt mit weiterführenden Schulen, Firmen und Behörden aus der Region gepflegt. An dieser Stelle sei das Schulforum und das Berufswahlforum genannt, welche die Janusz-Korczak-Realschule bereits seit über 10 Jahren ausrichtet, sowie der intensive Kontakt mit der Agentur für Arbeit mit regelmäßigen Schülersprechstunden in der Schule. Das dreiwöchige Schülerpraktikum in Jahrgangsstufe wird ebenfalls schon seit über 10 Jahren durchgeführt. Allerdings scheiterte vor dem Schuljahr 2014/2015 die Durchführung von Potentialanalysen stets an der notwendigen Finanzierung.

## **2 Ziel/e der Berufsorientierung**

Das wichtige Ziel aller Maßnahmen zur Berufswahlorientierung ist die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, einen ihren Fähigkeiten, ihren Stärken und ihren Wünschen entsprechenden Anschluss zu suchen und zu finden.

Um dieses übergeordnete Ziel zu erreichen, müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeiten und Stärken einzuschätzen lernen sowie Berufe bzw. Berufsfelder kennenlernen und sich auch im Praktikum ausprobieren.

Doch die Schule sieht sich nicht nur als alleiniger Partner der Schülerinnen und Schüler im BO-Prozess. Ein wichtiger Bestandteil der Berufsorientierung soll auch die Einbindung der Eltern sein, die mit ihren Einschätzungen über die Fähigkeiten und Stärken ihrer Kinder sowie der Motivation derselben die Berufsorientierung gut unterstützen können.

### **3 Rahmenbedingungen der Schule**

#### Schülerzahl:

Die Schülerzahl der Janusz-Korczak-Realschule liegt im Schuljahr 2019/2020 bei 433 Schülerinnen und 552 Schülern, insgesamt bei 985. Diese sind in 6 Jahrgangsstufen aufgeteilt:

Jahrgangsstufe 5 (6-zügig): 72 Schülerinnen und 87 Schüler, insgesamt 159

Jahrgangsstufe 6 (6-zügig): 79 Schülerinnen und 86 Schüler, insgesamt 165

Jahrgangsstufe 7 (6-zügig): 75 Schülerinnen und 88 Schüler, insgesamt 163

Jahrgangsstufe 8 (6-zügig): 55 Schülerinnen und 102 Schüler, insgesamt 157

Jahrgangsstufe 9 (7-zügig): 81 Schülerinnen und 92 Schüler, insgesamt 173

Jahrgangsstufe 10 (7-zügig): 71 Schülerinnen und 97 Schüler, insgesamt 168

#### Beschreibung der Schülerschaft:

Über 90% der Schüler haben nach der Grundschule eine Empfehlung zur Realschule/Gesamtschule erhalten, ein geringer Teil davon mit (eingeschränkter) Gymnasialempfehlung. Ein kleiner Anteil hat eine eingeschränkte Realschulempfehlung.

Im Rahmen der Inklusion werden an der Janusz-Korczak-Realschule 38 Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Förderschwerpunkten (insbesondere emotional-sozial und lernen) unterrichtet.

Unter den Schülerinnen und Schülern befinden sich 7 Flüchtlingskinder.

#### Abschlüsse:

*Daten liegen noch nicht vor.*

#### Übergangsstatistik:

*Daten liegen noch nicht vor.*

### StuBo-Team:

An der Janusz-Korczak-Realschule sind fünf Berufskordinatoren mit einem Stundenumfang von je 2 Wochenstunden tätig. Frau Salentin und Herr Ratayczak sind schwerpunktmäßig verantwortlich zur Durchführung der KAoA-Standardelemente in Jahrgangsstufe 8, Frau Schmitz und Herr Schuck sind schwerpunktmäßig mit der Berufswahlorientierung der Jahrgangsstufen 9 und 10 befasst. Herr Schoendelen ist für die Durchführung aller BO-Maßnahmen am Standort Niederkrüchten zuständig.

Es herrscht an unserer Schule allgemeiner Konsens darüber, dass die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Standardelemente und verschiedener berufsorientierender Maßnahmen grundsätzlich im Politikunterricht erfolgen soll (immer auch in Absprache mit den Klassenlehrern).

### Kooperationen:

Die Janusz-Korczak-Realschule hat Kooperationspartnerschaften mit dem Ausbildungsverbund Mönchengladbach (Elektro und Metallverarbeitung), der Schreinerei Terporten in Viersen, dem Agrarhandel Weuthen in Schwalmtal, der Agentur für Arbeit Mönchengladbach sowie dem Altenheim St. Michael in Schwalmtal. Eine Kooperation mit der Firma Schmitz|Lück ist in Vorbereitung und wird im laufenden Schuljahr installiert. (Siehe dazu auch das Schulprogramm)

### BOB und andere BO-Räume:

An der Janusz-Korczak-Realschule gibt es kein BOB, allerdings gibt es einen Raum, in dem die Berufswahlpässe sicher vor unbefugtem Zugriff gelagert werden. Der Berufswahlpass soll - solange der Schüler ein Schüler unserer Schule ist - in der Schule verbleiben. Sie werden im abschließbaren Besprechungsraum, in drei Schränken jahrgangsweise getrennt, gelagert. Somit wird auch der schnelle Zugriff für den Gebrauch im Unterricht sichergestellt. Im Eingangsbereich des Besprechungsraumes werden im laufenden Schuljahr zwei Schaukästen angebracht, um verfügbare Ausbildungsstellen, Informationen zu weiterführenden Schulen sowie Veranstaltungen zur Berufsinformation bekannt zu geben.

### Beschreibung des Sozialraums der Schule:

Unsere Schule gehört dem Standorttyp der Stufe 2 an:

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) liegt je nach Jahrgangsstufe zwischen 15% und 20%.

Für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler gilt, dass die elterlichen Wohnungen in Wohngebieten liegen,

- deren Einwohnerinnen und Einwohner tendenziell ein leicht überdurchschnittliches Einkommen aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt)
- in denen der Anteil der Personen mit Bezug von SGB-II-Leistungen im Durchschnitt bei 9% liegt und die Hälfte der Wohngebiete eine SGB-II-Quote zwischen 5% und 10% aufweisen.
- in denen durchschnittlich 50% der Haushalte in Ein- bis Zwei-Familienhäusern leben und
- welche einen durchschnittlichen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund aufweisen (bezogen auf den Landesdurchschnitt).

### Beschreibung der Wirtschaftsstruktur und Zahlen zum Arbeitsmarkt:

Zahlen zum Arbeitsmarkt unterliegen einer laufenden Änderung. Daher soll an dieser Stelle auf den Kooperationspartner der Agentur für Arbeit in Mönchengladbach (Ansprechpartner: Herr Thomaschewski) verwiesen werden. Zur Beschreibung der Wirtschaftsstruktur verweisen wir an dieser Stelle auf die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein und ebenfalls die Agentur für Arbeit.

#### 4. Überblick über den BO-Prozess

Klasse	1.Halbjahr	2.Halbjahr
<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anlegen der Berufswahlpasses</li> <li>- Potentialanalyse und Auswertungsgespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Berufsfelderkundungstage davon ein Girls &amp; Boys Day</li> <li>- Förderplangespräch</li> </ul>
<b>9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterarbeit am Berufswahlpass</li> <li>- Schwalmtaler Ausbildermesse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dreiwöchiges Betriebspraktikum</li> <li>- Bewerbertraining</li> <li>- Besuch des BIZ</li> <li>- Praxiskurse</li> <li>- Anschlussvereinbarung</li> <li>- Förderplangespräch</li> <li>- Berufswahlforum</li> <li>- Berufsmesse (Vocatum)</li> <li>- Beratungstermin (Agentur für Arbeit)</li> </ul>
<b>10</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterarbeit am Berufswahlpass</li> <li>- Schwalmtaler Ausbildermesse</li> <li>- Schulforum (weiterführende Schulen stellen sich vor)</li> <li>- Beratungstermin (Agentur für Arbeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxiskurse</li> <li>- Beratungstermin (Agentur für Arbeit)</li> </ul>

## 4.1 Maßnahmen in der Jahrgangstufe 8

In der Jahrgangsstufe 8 sollen folgende Standardelemente ein- bzw. durchgeführt werden:

- Einführung des Standardelementes „Portfolioinstrument“ (Berufswahlpass)
- Durchführung des Standardelementes „Potentialanalyse (PA)“
- Durchführung des Standardelementes „Berufsfelder erkunden (BFE)“

### ***Das Portfolioinstrument / der Berufswahlpass:***

Zur Vorbereitung der Durchführung der verschiedenen Standardelemente und auch zur Strukturierung aller Ergebnisse, Bescheinigungen und Zeugnisse wird für jede Schülerin und jeden Schüler ein Berufswahlpass (ein sogenanntes Portfolioinstrument) eingeführt. Der Berufswahlpass ist ein Ordner, in dem alle Unterlagen gesammelt werden. Der Berufswahlpass ist auch der Nachweis, dass der Schüler alle Standardelemente durchlaufen hat und er soll im Idealfall am Ende die Berufsorientierung erleichtern.

Der Berufswahlpass wird für jeden Schüler angeschafft und geht in dessen Eigentum über. Im Schuljahr 2019/2020 wurden die Berufswahlpässe zentral vom Träger der Durchführung der Potentialanalyse (Kolpingwerk Aachen) beschafft, bezahlt und an die teilnehmenden Schulen verteilt.

### ***Die Potentialanalyse (PA):***

Die PA gibt den Schülerinnen und Schülern Auskunft über seine/ihre Stärken und Schwächen. Sie bietet die Möglichkeit durch die erstmalige Auseinandersetzung mit dem Thema Berufswahl im Anschluss passende Berufsfelder zu erkunden.

Verpflichtend ist auf jeden Fall eine Beratung und Information der Schülerinnen und Schüler (und der Eltern) über die Ergebnisse der durchgeführten Standardelemente und den weiteren Weg in der Berufswahlorientierung.

Die PA wird für das Schuljahr 2019/2020 im ersten Halbjahr vom Kolpingwerk Aachen durchgeführt.

### ***Die Berufsfelderkundung (BFE):***

Jeder Schüler soll vor dem schulischen Praktikum mindestens drei Berufsfelder an mindestens drei Tagen exemplarisch erkunden. Eine Liste mit 18 allgemeinen Berufsfeldern findet sich im Anhang.

Eine Online-Plattform ([www.fachkräfte-für-morgen.de](http://www.fachkräfte-für-morgen.de)) soll zukünftig Schüler, Lehrer und Betriebe zusammenbringen. Die Lehrer registrieren ihre Schüler. Die Schüler suchen nach ihren Vorstellungen Betriebe aus, buchen diese und die Lehrer prüfen dann noch einmal, ob Schüler und Betrieb ernsthaft zueinander passen.

Für das Schuljahr 2019/2020 stehen folgende Termine fest:

- Do., 26. März 2020
- Mi., 29. April 2020
- Di., 26. Mai 2020

Aufgrund der Vielzahl der teilnehmenden Schulen im Kreis Viersen und damit auch von über 2000 Schülern dieses Jahrganges wird es für die Termine nicht genügend Angebote auf der Online-Plattform geben, so dass sich die Schülerinnen und Schüler auch eigeninitiativ Stellen für die Berufsfelderkundung suchen müssen.

### ***Förderplangespräch:***

Am Schuljahresende wird der Klassenlehrer mit jedem Schüler ein individuelles Beratungsgespräch führen. Dabei werden die Ergebnisse der Potentialanalyse als auch die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler bei den Berufsfelderkundungstagen besprochen und auch das weitere Vorgehen bei der Berufswahl erörtert. Die Beratung wird mit Hilfe eines Auswertungsbogens aus dem Berufswahlpass durchgeführt.

## 4.2 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 9

In der Jahrgangsstufe 9 sollen folgende Standardelemente ein- bzw. durchgeführt werden:

- a) Durchführung des Standardelementes „Praxisphasen“ (Betriebspraktikum)
- b) Durchführung des Standardelementes „Berufsfelder erkunden (BFE)“
- c) Durchführung des Standardelementes „Anschlussvereinbarung (AV)“

Alle Aktivitäten finden im zweiten Schulhalbjahr statt.

### **a) Die Praxisphasen / das Betriebspraktikum:**

Vor den Osterferien leisten die Schüler in Unternehmen der Region ein dreiwöchiges Betriebspraktikum.

### **b) Die Berufsfelderkundung (BFE):**

Vor den Herbstferien findet in der benachbarten Achim-Besgen-Halle die **Schwalmtaler Ausbildermesse** statt. (Über-) regionale Unternehmen und Behörden stellen ihre Ausbildungsmöglichkeiten vor und stehen den Schülern und Eltern Rede und Antwort über das gesamte Spektrum Bewerbung, Voraussetzungen zum Einstieg, Ausbildung, Werdegang, etc. Für die Jahrgangsstufe 9 liegt der Schwerpunkt bei der Information zu Praktikumsstellen. Der Termin für das Schuljahr 2019/2020 ist der 09.10.2019. Für das kommende Schuljahr ist der 07.10.2020 vorgesehen.

Unmittelbar nach den Osterferien besuchen die Schüler das **Berufsinformationszentrum (BIZ)** in Mönchengladbach mit ausführlichen Informationen zu Voraussetzungen, Ausbildungsplatzsuche, etc.

Im Anschluss daran wird ein **Bewerber- und Vorstellungstraining** von Mitarbeitern der Kreissparkasse und der Barmer in unserer Schule durchgeführt.

Am 05.05.2020 findet das **Berufswahlforum** an unserer Schule statt. Lokale und regionale Unternehmen stellen sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten den Schülerinnen und Schülern und Eltern vor.

Zum Abschluss der BFE fahren die Schüler zur **Berufswahlmesse Vocationum** in Düsseldorf. Dort können die Schüler neben umfangreichen Informationen zu Ausbildungsberufen auch ihre Bewerbungsunterlagen prüfen lassen. Der Termin für das laufende Schuljahr ist der 20.05.2020.

**c) Die Anschlussvereinbarung (AV):**

Im Schuljahr 2019/2020 wird die **Anschlussvereinbarung** folgendermaßen durchgeführt:

Der Klassenlehrer bespricht am Schuljahresende im Unterricht das Ausfüllen der Anschlussvereinbarung. Während der Projektwoche wird der Klassenlehrer mit jedem Schüler den Anschlussvereinbarungsbogen durchgehen, ein Fazit der bisherigen Aktivitäten ziehen und die sich daraus ergebenden nächsten Schritte besprechen.

Die Anschlussvereinbarung soll in zwei/drei Schritten erfolgen:

- Während des Praktikums werden die Schüler zweimal von dem Klassenlehrer besucht. Beim zweiten Besuch soll der Anschlussvereinbarungsbogen gemeinsam durchgesprochen und wenn möglich auch schon ausgefüllt werden.
- An einem Beratungstag (nach dem Praktikum) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zusammen mit ihren Eltern und dem Klassenlehrer (und eventuell einem Berufswahllehrer) noch einmal alle Fragen auf den Tisch zu legen und gemeinsam die nächsten Schritte zu planen.
- Am Beratungstag wird auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit im Hause sein und für weitere Beratung zur Verfügung stehen.

Die Ergebnisse werden auf jeden Fall auf dem Anschlussvereinbarungsbogen festgehalten und von allen teilnehmenden Personen (Schüler, Eltern, Lehrer und Berater) unterschrieben.

### 4.3 Maßnahmen in der Jahrgangsstufe 10

In der Jahrgangsstufe 10 werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

#### ***Revision der Anschlussvereinbarung für unentschlossene Schülerinnen und Schüler:***

Für die entschlossenen Schülerinnen und Schüler soll es vor den Herbstferien einen weiteren Beratungstermin geben. Hier soll geschaut, ob die vereinbarten nächsten Schritte durchgeführt wurden und ob sich die Berufswahlentscheidung konkretisiert hat. Gegenfalls werden auch hier neue nächste Schritte für den Entscheidungsprozess beschlossen.

#### ***Sprechstunden der Agentur für Arbeit:***

Eine Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit hält einmal im Monat in unserer Schule Schülersprechstunden. Gemeinsam mit den Schülern werden betriebliche und schulische Ausbildungsangebote und -möglichkeiten gesucht und auf Eignung geprüft. Hier wird der Berufswahlpass auch mit herangenommen.

#### **Schwalmtaler Ausbildermesse:**

Vor den Herbstferien findet in der benachbarten Achim-Besgen-Halle die **Schwalmtaler Ausbildermesse** statt (siehe Berufsfelderkundung Jahrgang 9). Der Schwerpunkt für die Jahrgangsstufe 10 liegt in der Information zu Ausbildungsplätzen und deren Voraussetzungen.

#### ***Schulwahlforum:***

Weiterführende Schulen der Umgebung (Gymnasien, Gesamtschulen, Berufskollege, Fachschulen) stellen ihre Angebote (Ausbildungswege und Abschlüsse) in unserer Schule vor.

## 5 Phasen im Berufsorientierungsprozess und deren Umsetzung durch außerunterrichtliche und unterrichtliche Bausteine insbesondere der Standardelemente

### 5.1 Jahrgangsbezogener Überblick

Ziele	Phasen-einteilung	Name des Bausteins	Aktivitäten	Kompetenzen	Fach	Verantwortliche Lehrkräfte und Akteure
Selbsteinschätzung Fremdeinschätzung	8.1	Potential-analyse	- Selbsteinschätzung im Unterricht - Fremdeinschätzung durch externe Partner anhand von Übungen - Reflexion durch externe Partner	Fachkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz Methodenkompetenz	Politik	Politiklehrer Klassenlehrer StuBo
Orientierung im Berufsleben	8.2	Berufsfeld-erkundung	- Was sind Berufsfelder - Anmeldung im Berufsfeldportal - Stellensuche - Eigenständige Erkundung im Betrieb - Reflexion im Unterricht	Fachkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz Methodenkompetenz	Politik	Politiklehrer Klassenlehrer StuBo
Informations-beschaffung	9.1	Der Berufsberater stellt sich vor	- Berufsberater geht in die Klassen und stellt sich und sein Betätigungsfeld vor		Politik	Fachlehrer Berufsberater StuBo

Informations- beschaffung Selbstreflexion	9.1	Schwalmtaler Ausbilder- messe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Ausbilder stellen sich vor;</li> <li>- SuS lernen regionale Möglichkeiten zum Praktikum kennen</li> <li>- SuS können Kontakte knüpfen</li> </ul>	Informations- beschaffung	Politik	Externe Anbieter Klassenlehrer StuBo
Orientierung Im Berufsleben	9.2	dreiwöchiges Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erprobung der eigenen Vorstellungen für eine mögliche Berufstätigkeit nach der Schule</li> <li>- Berufsalltag kennen lernen</li> <li>- mit Arbeitsalltag und der Länge der Arbeitstage zurechtkommen</li> <li>- Anpassung in einen Betrieb</li> </ul> <p>Dokumentation in Praktikumsmappe</p>	Fachkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz Methodenkompetenz	Politik	Politiklehrer Klassenlehrer Deutschlehrer StuBo
Zielorientiert in Klasse 9 und 10 arbeiten	9.2	Anschluss- vereinbarung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie geht es weiter?</li> <li>- Schlüsse ziehen aus der Praktikumszeit.</li> <li>- Vertrag zur Weiterarbeit und Planung für Schulabschluss mit Eltern und Lehrern vereinbaren</li> </ul>	Fachkompetenz Sozialkompetenz Selbstkompetenz Methodenkompetenz	Politik	Politiklehrer Klassenlehrer StuBo
Motivation Informations- beschaffung	9.2	BIZ – Besuch	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen des Berufsinformationszentrum und seiner Möglichkeiten</li> </ul>	Methodenkompetenz	Politik	Politiklehrer Klassenlehrer StuBo

Selbsteinschätzung Fremdeinschätzung	9.2	Bewerbungs- training	- externe Partner zeigen Schülern ihre Fremdwirkung auf und beraten sie, wie sie sich in Bewerbungssituationen benehmen sollten	Selbstkompetenz	Deutsch Politik	Externe Anbieter Klassenlehrer StuBo
Informations- beschaffung Selbstreflexion	9.2	Berufswahl- forum	- Lokale und regionale Ausbilder stellen sich vor; SuS lernen regionale Möglichkeiten zur Ausbildung kennen - SuS können Kontakte knüpfen	Informations- beschaffung	Politik	Externe Anbieter Eltern Klassenlehrer StuBo
Informations- beschaffung Selbstreflexion	9.2	Vocatium	- Überregionale Unternehmen, Behörden, Hochschulen und Institutionen stellen sich vor - SuS können Kontakte knüpfen und Informationen zum weiteren beruflichen Werdegang sammeln	Informations- beschaffung	Politik	Externe Anbieter Klassenlehrer StuBo
Selbsteinschätzung Fremdeinschätzung	10	Besuch beim Berufsberater	- Planung der Zukunft - Fremdeinschätzung durch externe Partner anhand von Übungen - Reflexion durch Externen Partner	Sozialkompetenz Selbstkompetenz		Herr Thomaschefski StuBo
Informations- beschaffung	10.1	Schulforum	- Kennenlernen der weiterführenden Schulen zur besseren Orientierung für den weiteren Lebensweg	Fachkompetenz Selbstkompetenz Methodenkompetenz	Politik	Politiklehrer Klassenlehrer StuBo
Informations- beschaffung Selbstreflexion	10.1	Schwalmtaler Ausbilder- messe	- Regionale Ausbilder stellen sich vor; SuS lernen regionale Möglichkeiten zur Ausbildung kennen SuS können Kontakte knüpfen	Informations- beschaffung	Politik	Externe Anbieter Klassenlehrer StuBo

## 5.2 Einzelbeschreibungen

### 5.2.1 Potentialanalyse

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die SuS schätzen sich zuerst im Unterricht selbst nach ihren Stärken und Schwächen ein. Daraufhin besuchen sie einen externen Partner, der anhand von unterschiedlichen Übungen die SuS beobachtet und selbst einschätzt. Zum Abschluss finden Reflexionsgespräche für jeden SuS statt.

**Ziele:** Die SuS sind in der Lage ihre eigene Einschätzung mit der Fremdeinschätzung zu vergleichen, dadurch erhalten sie erste Möglichkeiten über Berufsfelder, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen könnten.

**Jahrgangsstufe:** 8.1

**BO-Phase:** Findungsphase

**Fachbezüge:** Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass

**Verantwortlichkeiten:** Politiklehrer, Orga: Stubo-Team

**Zeitlicher Umfang:** 1-2 Politikstunden, 1 Tag beim Externen Träger, 30 Minuten pro Schüler Reflexionsgespräch

**Methodische Umsetzung:** Arbeit mit dem Berufswahlpass, Potentialanalyse wird methodisch durch die Träger umgesetzt, Einzelgespräche

**Ort:** Schule, Externer Träger

**Kompetenzen:** Reflexionskompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht

**Nachbereitung:** Träger

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer, Trägerabhängig

**Dokumentation:** Berufswahlpass

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** Durchführung und Auswertung durch Externe Träger

**Materialien:** Berufswahlpass

## 5.2.2 Berufsfelderkundung

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die SuS beschäftigen sich zuerst mit einzelnen Berufsfeldern, daraufhin suchen sie sich in 3 unterschiedlichen Betrieben eine Stelle und gehen jeweils einen Tag in den Betrieb.

**Ziele:** Die SuS sind in der Lage Berufe in unterschiedliche Berufsfelder einzuordnen, sie suchen sich mit Hilfe eines Portals eigene Stellen und lernen einen Tag ein Berufsfeld kennen und reflektieren ihre Erfahrungen im Hinblick auf ihre eigenen Potentiale.

**Jahrgangsstufe:** 8.2

**BO-Phase:** Orientierungsphase

**Fachbezüge:** Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass, zusätzlichen Materialien und Erfahrungen

**Verantwortlichkeiten:** Politiklehrer, Orga: Stubo-Team

**Zeitlicher Umfang:** 2-3 Politikstunden, 3 Tage im Betrieb

**Methodische Umsetzung:** Arbeit mit dem Berufswahlpass, zusätzliche Materialien, Betriebserkundung, Reflexion im Unterricht

**Ort:** Schule, Externer Träger

**Kompetenzen:** Reflexionskompetenz, Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Selbstkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht

**Nachbereitung:** Politikunterricht/Klassenlehrer

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer, Trägergestützte Erkundung

**Dokumentation:** Berufswahlpass

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** Durchführung bei Betrieben

**Materialien:** Berufswahlpass

### 5.2.3 Dreiwöchiges Praktikum, vor den Osterferien

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die SuS haben sich im Vorfeld einen Praktikumsplatz gesucht und arbeiten dort nun 3 Wochen in dem gewählten Beruf unter Anleitung.

**Ziele:** Die SuS sind in der Lage einzuschätzen inwieweit sich die Berufstätigkeit von der Tätigkeit eines Schülers unterscheidet. Sie erkennen, ob der gewählte Beruf wirklich ihren Vorstellungen entspricht und sie sich diesen für ihr weiteres Leben vorstellen können. Während dieser Zeit werden die SuS zweimal vom Klassenlehrer besucht.

**Jahrgangsstufe:** 9.2

**BO-Phase:** Praxisphase

**Fachbezüge:** Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass, im Deutschunterricht mit Bewerbungen

**Verantwortlichkeiten:** Politiklehrer, Deutschlehrer, Klassenlehrer Orga: Stubo-Team

**Zeitlicher Umfang:** unterschiedlicher Zeitbedarf pro Schüler, je nach Bedarf, ca. 8 Doppelstunden in Deutsch mit abschließender Klassenarbeit

**Methodische Umsetzung:** Arbeit mit dem Berufswahlpass, Informationen zu Berufen von der Arbeitsagentur , Einzelgespräche

**Ort:** Schule, Externe Anbieter

**Kompetenzen:** Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht, Deutschunterricht

**Nachbereitung:** Anschlussvereinbarung mit Klassenlehrer,

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer,

**Dokumentation:** Praktikumsmappe

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** unterstützende Beratung durch den Berufsberater

**Materialien:** Internet

## 5.2.4 Anschlussvereinbarung

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die SuS haben das Praktikum absolviert und sich Gedanken gemacht, wie es nach der Schule weitergehen kann.

**Ziele:** Die SuS sind in der Lage einzuschätzen inwieweit sich die Berufstätigkeit von der Tätigkeit eines Schülers unterscheidet. Sie erkennen, ob der gewählte Beruf wirklich ihren Vorstellungen entspricht und sie sich diesen für ihr weiteres Leben vorstellen können. Ihnen wird klar, dass sie nur noch ein weiteres Jahr die Realschule besuchen und machen sich Gedanken über den weiteren Lebensweg

**Jahrgangsstufe:** 9.2

**BO-Phase:** Praxisphase

**Fachbezüge:** Arbeit im Politikunterricht mit dem Berufswahlpass und der Bewerbungsmappe

**Verantwortlichkeiten:** Klassenlehrer Orga: Stubo-Team, Eltern, Berufsberater

**Zeitlicher Umfang:** unterschiedlicher Zeitbedarf pro Schüler

**Methodische Umsetzung:** Informationen zu Berufen von der Arbeitsagentur , Einzelgespräche

**Ort:** Schule

**Kompetenzen:** Selbstkompetenz, Sozialkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht, Gespräch während des Praktikums

**Nachbereitung:** erfolgt in Klasse 10

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer,

**Dokumentation:** Anschlussvereinbarung

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** unterstützende Beratung durch den Berufsberater

**Materialien:** keine weiteren

### 5.2.5 Bewerbungstraining

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die Schüler erfahren, wie Bewerbungsgespräche ablaufen können und lernen, wie sie sich in dieser Situation günstig präsentieren.

**Ziele:** Die SuS können sich in der Situation des Bewerbungsgespräch sicher präsentieren, um den Ausbildungsplatz zu erhalten, auf den sie sich beworben haben.

**Jahrgangsstufe:** 9.2

**BO-Phase:** Informationsphase

**Fachbezüge:** Arbeit im Politikunterricht

**Verantwortlichkeiten:** Politiklehrer, Klassenlehrer Orga: Stubo-Team, Externe Partner

**Zeitlicher Umfang:** 2 Unterrichtsstunden

**Methodische Umsetzung:** Vortrag, spielerische Umsetzung, Simulation

**Ort:** Schule

**Kompetenzen:** Konzentration, Problemlösung, Kommunikation, Selbstkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht,

**Nachbereitung:** Politikunterricht

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer

**Dokumentation:** Skript der Externen Partner

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** Durchführung durch externe Anbieter

**Materialien:** Skript

## 5.2.6 Schwalmtaler Ausbildermesse, Berufswahlforum, Vocatium

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** In unterschiedlichen Situationen präsentieren sich den SuS verschiedene Arbeitgeber und Anbieter von Ausbildungsstellen. Die SuS können Kontakte knüpfen und erhalten eine bessere Vorstellung von den Berufen.

**Ziele:** Die SuS, die sich für eine Ausbildung entscheiden haben einen guten Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten in der Region

**Jahrgangsstufe:** 9.1, 9.2, 10.1

**BO-Phase:** Informationsbeschaffung

**Fachbezüge:** Politikunterricht

**Verantwortlichkeiten:** Politiklehrer, Klassenlehrer, externe Anbieter, Orga: Stubo-Team

**Zeitlicher Umfang:** ca 2- 3 Unterrichtsstunden

**Methodische Umsetzung:** Vorgespräche durch Organisatoren, Umsetzung durch externe Partner

**Ort:** Schule, Externe Anbieter

**Kompetenzen:** Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht,

**Nachbereitung:** Evaluation in Klasse 10

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer

**Dokumentation:** Berufswahlpass

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** unterstützende Beratung durch den Berufsberater

**Materialien:** Internet

## 5.2.7 Schulforum

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die SuS informieren sich über weiterführende Schulen

**Ziele:** Die SuS haben die Möglichkeit sich über 2 unterschiedliche weiterführende Schulen zu informieren und anschließend eine Entscheidung zu treffen, wo es für sie weiter geht.

**Jahrgangsstufe:** 10.1

**BO-Phase:** Entscheidungsphase

**Fachbezüge:** Arbeit im Politikunterricht

**Verantwortlichkeiten:** Politiklehrer, Klassenlehrer, Orga: Stubo-Team

**Zeitlicher Umfang:** ca. 2 Unterrichtsstunden

**Methodische Umsetzung:** Vorträge der externen Partner

**Ort:** Schule, Externe Anbieter

**Kompetenzen:** Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht

**Nachbereitung:** Anschlussvereinbarung mit Klassenlehrer

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer

**Dokumentation:** Berufswahlpass

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** unterstützende Beratung durch den Berufsberater

**Materialien:** Internet, Flyer,

## 5.2.8 Besuch des Berufsberaters der Agentur für Arbeit

**Inhaltliche Kurzbeschreibung:** Die SuS stellen ihre Gedanken zur beruflichen Zukunft dem Berufsberater vor.

**Ziele:** Die SuS werden sich klar darüber, ob ihr Wunsch realistisch ist. Sie erfahren vom Berufsberater, ob sich ihre Wünsche umsetzen lassen, welche Voraussetzungen sie erfüllen müssen.

**Jahrgangsstufe:** 9.2 und 10.1

**BO-Phase:** Evaluationsphase, Entscheidungsphase

**Fachbezüge:**

**Verantwortlichkeiten:** Berufsberater, Klassenlehrer Orga: Stubo-Team

**Zeitlicher Umfang:** unterschiedlicher Zeitbedarf pro Schüler, je nach Bedarf,

**Methodische Umsetzung:** Einzelgespräche

**Ort:** Schule

**Kompetenzen:** Selbstkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz

**Vorbereitung:** Politikunterricht

**Nachbereitung:** Anschlussvereinbarung mit Klassenlehrer,

**Inklusionsbezug:** Unterstützung durch Förderschullehrer,

**Dokumentation:** Berufswahlpass

**Verzahnung mit der Beratung und Förderplanung:** Individuelle Gespräche

**Einbindung von Kooperationspartnern:** Berufsberater

**Materialien:** werden von Berufsberater zur Verfügung gestellt.

### **5.3 Einbettung der Berufswahlorientierung im Regelunterricht**

Im folgendem werden die Kompetenzen beschrieben, die Schülerinnen und Schüler in den Fächern des Regelunterrichtes für die Berufswahl erlangen können.

Neben der Vorstellung einiger Berufe und Berufsfelder stehen dabei insbesondere die Kompetenzen im Vordergrund, die die Berufswahl erleichtern und auch eine erfolgreiche Ausübung von Ausbildung und Beruf unterstützen.

In folgenden Fächern können die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zur Berufswahl erlangen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Erdkunde
- Französisch
- Geschichte
- Informatik
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Niederländisch
- Physik
- Politik
- Sozialwissenschaften
- Sport
- Technik

### 5.3.1 Berufswahlorientierung im Fach Biologie

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
7.2	Kartoffelprojekt	Berufsbild Landwirt, Verarbeitung Kartoffel
8.1.	Kampf gegen Krankheit und Sucht	Verantwortungsbereitschaft
8.2.	Klimawandel	Verantwortungsbereitschaft
9.1.	Organspenden	Verantwortungsbereitschaft
9.2.	Steuern und Regeln	Konzentration
10.1.	Sexualerziehung	Verantwortungsbereitschaft
10.2.	Gentechnik	Kritikfähigkeit
7-10	Biotop- AG mit eigenem Bienenvolk	Berufsbild Imker/ Vermarktung Honig

### 5.3.2 Berufswahlorientierung im Fach Chemie

<b>Jahgangs- stufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Erste chemische Reaktionen	SoK3 SK13 SoK2
8.2	Funktion und Aufbau einer Kläranlage	FK6 MK2 SK2
9.1	Hochofenprozess/Metallgewinnung	SK11 FK6 MK4
9.2	Ionenbindung/Salze	MK 2 Mk3 MK4 FK6
10.1	Metallische Bindung/Legierung	FK6 FK3
10.2	Erneuerbare Energien	FK6 FK4 MK2 SK8

### 5.3.3 Berufswahlorientierung im Fach Deutsch

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Stellenanzeigen auswerten	FK: Textrezeption
8.2	Vorstellung eines Berufsbildes	FK: Textproduktion
9.1	Arbeitsabläufe in einem Beruf beschreiben	MK: Informationsbeschaffung
9.2	Auswertung der Praktikumserfahrungen	MK: Präsentation
10.1	Analyse einer Rede zur Arbeitsmarktsituation	FK: Textrezeption
10.2	Texte und Grafiken zur genderspezifischen Berufswahl analysieren	MK: Lern- und Arbeitsmethoden

### 5.3.4 Berufswahlorientierung im Fach Englisch

Jahgangs- stufe	Unterrichtsinhalte:	Kompetenzen
8.1.	Beruf des Feuerwehrmanns Tourismusbranche	Selbstkompetenz: Zuverlässigkeit, Motivation/ Leistungsbereitschaft Sozialkompetenz: Kommunikation Fachkompetenz: Fremdsprachen, Allgemeinwissen
8.2.	Ernährungskunde Sozialarbeit	Sozialkompetenz: Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit Sozialkompetenz: Verantwortungsbereitschaft Methodenkompetenz: Informationsbeschaffung
9.1.	World of work (Bewerbung, Lebenslauf, Stellenanzeigen, Bewerbungsgespräche)	Selbstkompetenz: Zeitmanagement, Selbstständigkeit Sozialkompetenz: Kommunikation
9.2.	Teen world, Polizei, Sicherheit Verkauf	Selbstkompetenz: Zeitmanagement, Selbstständigkeit Sozialkompetenz: Kommunikation
10.1.	Medienberufe Film- und Fernsehberufe	Sozialkompetenz: Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit Sozialkompetenz: Verantwortungsbereitschaft

		Methodenkompetenz: Informationsbeschaffung
10.2.	Umweltschutz IT-Berufe	Selbstkompetenz: Zuverlässigkeit, Motivation/ Leistungsbereitschaft Sozialkompetenz: Kommunikation Fachkompetenz: Fremdsprachen, Allgemeinwissen

### 5.3.5 Berufswahlorientierung im Fach Erdkunde

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Gemäßigte Zone – Berufe in den verschiedenen Sektoren (Landwirtschaft, Industrie, Dienstleistungen, Informationstechnologie)	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen Präsentation Zeitmanagement Konzentration Motivation
8.2	Landschaftszonen der Erde – Welchen Einfluss hat der Lebensraum auf die Berufsausübungsmöglichkeiten?	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen Präsentation
9.1	Globalisierung – Welthandelsströme und wirtschaftliche Zusammenhänge auch in meinem Beruf?	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen Präsentation
9.2	Standort Deutschland – Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsräumen	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen Präsentation GIS/IT
10.1	Bevölkerungsentwicklung und Migration – Wanderungsbewegung auf Grund der Berufswahl	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen Präsentation
10.2	Die Zukunft gestalten – Grenzen des Wachstums am Beispiel der Autoindustrie	Informationsbeschaffung Allgemeinwissen Präsentation

### 5.3.6 Berufswahlorientierung im Fach Französisch

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Radiosendungen verstehen / Telefonate führen	Selbständigkeit Konzentration
8.2	Gebrauchstexten wesentliche Informationen entnehmen	Lern- u. Arbeitsmethoden
9.1	Verschiedene Berufe u. Ausbildungen kennenlernen	Informationsbeschaffung
9.2	Bewerbungsunterlagen erstellen / Bewerbungsgespräche führen	Kommunikation Selbstreflexion
10.1	Elementare Situationen im frankophonen Ausland simulieren	Kommunikation
10.2	Reiseberichte / Landschaftsbeschreibungen verstehen Planung einer Reise für eine Jugendgruppe / kulturelle Unterschiede herausarbeiten	Lern- und Arbeitsmethoden

### 5.3.7 Berufswahlorientierung im Fach Geschichte

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Französische Revolution	Kritikfähigkeit
8.2	Wie veränderte die Industrialisierung das Leben der Menschen? Welche neuen Berufe sind entstanden?	Informationsbeschaffung
9.1	Erster Weltkrieg: Ursache, Verlauf, Folge	Allgemeinwissen Kritikfähigkeit
9.2	Weimarer Republik – Die Weltwirtschaftskrise	Wirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen
10.1	Zweiter Weltkrieg: Flucht und Vertreibung – damals und heute	Verantwortungsbereitschaft
10.2	Ab 1945: Vergleich Plan- und Marktwirtschaft	Strukturierung Wirtschaftliches Verständnis

### 5.3.8 Berufswahlorientierung im Fach Informatik

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
7-10	Einführung und Vertiefung der Arbeit mit MS-Office- Programmen: Word, Excel, PPT, Access	Anwendungen von Informatiksystemen: Umgang mit wichtigen Büro Anwendungen
7 +ITG	Funktionsweisen eines Computers verstehen	Grundkonzepte der Informationsverarbeitung
8.2	Internet und Kommunikation; Browser	Kommunikation Kooperation Präsentation
9.1	IT-Ausbildungsberufe	Informationsbeschaffung Präsentation
9.2	Programmieren mit Robot Karol oder in Logo und Scratch	Logik/Problemlösung
9	Kodierung von Webseiten in HTML	Verständnis es Aufbaus von Internetseiten
10.1	Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz	Informationsbeschaffung; Allgemeinwissen
10.2	Projektmanagement	Strukturierung, Kooperation
10	Programmierung von Lego-Robotern mit Robolab/LabView	Prozessdatenverarbeitung: Anwendung und Verstehen logischer Steuerung
10	Bildbearbeitung mit Gimp	Manipulations- und Gestaltungsmöglichkeiten bei digitalen Bildern
10	Datenschutz und Datensicherheit	Sicherer und reflektierter Umgang mit digitalen Medien-

### **5.3.9 Berufswahlorientierung im Fach Kunst**

*Daten liegen noch nicht vor.*

### 5.3.10 Berufswahlorientierung im Fach Mathematik

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Umfang/ Flächeninhalt	Zuverlässigkeit Räumliches Vorstellungsvermögen, handwerklich- motorische Fähigkeiten
8,2	Prozente und Zinsen	Strukturierung
9.1	Satzgruppe Pythagoras	Logik/ Problemlösung
9.2	Kreis/ Zylinder	Logik, Räumliches Vorstellungsvermögen, handwerklich- motorische Fähigkeiten
10.1	Exponentialfunktionen	Informationsbeschaffung, logisches Denken, Strukturierung
10.2	Pyramide, Kegel	Zuverlässigkeit Räumliches Vorstellungsvermögen, handwerklich- motorische Fähigkeiten

### 5.3.11 Berufswahlorientierung im Fach Musik

<b>Jahgangs- stufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Was macht ein Roadie	Zuverlässigkeit, Ausdauer, Körperkraft
8.2	Berufsbild Komponist	Selbstreflexion, Motivation, Kooperation; informieren
9.1	Der Pianist	Konzentration, Selbstreflexion, Lern- und Arbeitsmethoden
9.2	Was braucht ein Sänger?	Selbstreflexion, Motivation, Lern- und Arbeitsmethoden
10.1	Berufsbild Musicaldarstellen	Körperkraft, Koordination, Kondition, Textrezeption
10.2	Musical Produzent	Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft, Zeitmanagement, Kommunikation

### 5.3.12 Berufswahlorientierung im Fach Niederländisch

Jahrgangsstufe	Unterrichtsinhalte:	Kompetenzen
6 - 10	Landeskunde Niederlande / Belgien	Kenntnisse erwerben, Ängste abbauen → Ausbildung in den Niederlanden?
7	Over werken gesproken, Berufe kennenlernen	Verdeutlichen der eigenen Stärken, Zuordnung zu Berufsfeldern
9 / 10	De ideale baan → über Berufe sprechen Jong geleert, oud gestaan, soliciteren	Seine eigenen Vor- stellungen formulieren ein Bewerbungsschreiben verfassen

### 5.3.13 Berufswahlorientierung im Fach Physik

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8.1	Optik, Strahlenverlauf	Konzentration, Kommunikation
8.2	Elektrizitätslehre, Grundlagen von Strom , Spannung, Widerstand	Zuverlässigkeit, Konzentration, Logik, handwerklich motorische Fähigkeiten
9.1	Körper in Bewegung	Logik, Kooperation, Mathematik
9.2	Optik, Farben	Zuverlässigkeit, Kondition, Kooperation
10.1	Atomphysik, Kernspaltung	Logik, Mathematik
10.2	Atomphysik, Radioaktivität	Logik, Mathematik

### 5.3.14 Berufswahlorientierung im Fach Politik

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8/1	Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehen	Sachkompetenz, Reflexionskompetenz, Methodenkompetenz
8/2	Meine Berufswahl Berufsfelderkundungen	Selbstkompetenz
9/1	Sozialstaat und Wandel sozialer Sicherungssystem	Selbstständigkeit, Sachkompetenz, Methodenkompetenz
9/2	Umweltschutz	Selbstkompetenz, Sachkompetenz
10/1	Europa	Sachkompetenz
10/2	Globalisierung	Sachkompetenz, Reflexionskompetenz

### 5.3.15 Berufswahlorientierung im Fach Sozialwissenschaften

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Unterrichtsinhalte:</b>	<b>Kompetenzen</b>
8/1	Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehen	Sachkompetenz, Reflexionskompetenz, Methodenkompetenz
8/2	Meine Berufswahl Berufsfelderkundungen	Selbstkompetenz
9/1	Sozialstaat und Wandel sozialer Sicherungssystem	Selbstständigkeit, Sachkompetenz, Methodenkompetenz
9/2	Umweltschutz	Selbstkompetenz, Sachkompetenz
10/1	Europa	Sachkompetenz
10/2	Globalisierung	Sachkompetenz, Reflexionskompetenz

### 5.3.16 Berufswahlorientierung im Fach Sport

Jahgangs- stufe	Unterrichtsinhalte:	Kompetenzen
8/1	Wie fit bin ich? – Wie werde ich besser? – die eigene Fitness testen, grundlegende Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit sowie eine weitere Entspannungstechnik kennen und anwenden	SK 3 SK 4 SK 9 MK 1
8/2	Fit und gesund! – ausdauerndes Laufen systematisch verbessern	SK 4 SK 9
9/1	Berufsfelderkundung: Berufe im und mit Sport. Von der Ausbildung zum Studium	SK 1 SK 2 SK 8 SoK 2 SoK4 MK 1-4
9/2	Wie bereite ich gezielt sportliche Anforderungssituationen vor und nach? – selbstständig spezifische Aufwärmprogramme für ausgewählte Sportarten planen und durchführen und situationsangemessen Entspannungsmethoden einsetzen	SK 1 SK 2 SK 6 SoK 1-4 MK 2 MK 3 MK 4 FK 1 und 2
10/1	Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es! – ein Turnier (für die eigene Klasse oder Jahrgangsstufe) sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren	SK 1 SK 2 SK 5 SK 6 SK 8 SoK 1-4 MK 2

		MK3 FK 2 FK 6
10/2	Mit turnerischen und gymnastisch- tänzerischen Darstellungsmitteln Bewegungstheater gestalten	SK 4 SK 7 SK 11-13 SoK 1-4 MK 2-4

### **5.3.17 Berufswahlorientierung im Fach Technik**

*Daten liegen noch nicht vor.*

## 6 Anhang